

"Schickht dise Rechnung den 27ten Junij 1640: daruff Jch Jmme Zalt 25 g 3 ss. thuot ein Zinss 32 gl. 20 ss".

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 133, 203^v (aufgeklebt)

89

1641 Juli 23.

A

SCHREIBEN DER [ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG] VERSAMMELTEN GESANDTEN DER [VIII] KATH. ORTE [- IX AUSG. SZ - AN NUNTIUS GIROLAMO FARNESE]

s. Zurlaubiana AH 133/80

Zusätzlich findet sich hier die in AH 133/80 fehlende Schlusspassage:

"Geben und in unser aller der obgesagten Abgesandten der 5. [richtig: VIII] Cath: ortten, mit des ... hauptman Sebastian Müllers des Rhats Zu Underwalden [ob dem Wald] der Zeit landtvogts ... [der Grafschaft] Baden Jnsigell Verwahrett. ...".

Kopie in deutscher Sprache von anderer Hand als AH 133/80
AH 133, 204 - Blatt 204^v leer

90

1641 August 6.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Wir setzent in keinen Zweifell, üch ... werde diser tagen von üweren unnd unnsere G:L:A.E.H. [Landammann und Landrat] von Schweitz (gstatlen vorgestern gegen unns beschechen.), ein schreiben in antwort dess ienigen so iüngst von [der Jahrrechnung vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 in] Baden¹ uss, unnsere allerseits Eeren deputierten [der VIII kath. Orte - IX ausg. SZ] an Sye abgehn Zelassen verabscheidet^{1a} [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsen-

den; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; der Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, fungierte in dieser Auseinandersetzung als Vermittler -]², unnd in dem selben mit sonderbaren beschwerden unnd [um-]stenden³ andeütung beschechen sein das Sy unns Jre Landtsgmeindt uf aller nechst künfftigen Sonntag [den 11. August] Zestellen, begünstiget wöllent haben, Wann aber wir hingegen unns versehen, was die Zu Baden dess halber gepflogne Abred⁴, wöllliche den Abgesandten von Schweitz [Diethelm **Schorno** und Johann **Schuler**] heiter vermeldet worden, vermögen, unnd unnsrerer deputierten [- Luzern war dabei durch Jost **Bircher** und Heinrich **Fleckenstein** vertreten -] beschluss dahin gegangen, dz die stellung diser Lanndtsgmeind erst nach vollendung nechstkünfftiger Badischer Tagleistung [der XIII Orte vom 18. August bis 12. September 1641]⁵ gemeint gewesen, Also will unns schwär unnd unmöglich fallen, in sogeschwinder unnd genauwer Zeit mit einem so wichtigen werckh, das vor dem Volzug ein Zesammen trettung, unnd vereinbarung unnder unns ervorderet, fortzusetzen, angesehen, nebens anderen erheblichen Considerationen und verhindernussen meer, das billich vor allen anderen verrichtungen, der Badische Abscheid so allererst yngelaget und seer weittlaufig ist, soll verhört, unnd die gebüerende mundtliche relation bygesetzt werden, So ist ebenmessig in bedencken Zezüchen, was für grosse discommoditet den entlegeneren Lob.ⁿ Orten durch dise unerwartete geschwinde anticipation Zu wachsen wurde, also weil unns nit Zweifellet, es werde by üch unnd übrigen ... Orten eben auch dise meinung syn, habent wir in antwort gedachte Üwere und unsere G.L.A.E: ... von Schweitz ufs fleissigist gebetten, unns das Zil bis nach vollendung der ietzt vorstehenden Badischen Tagleistung, lut Badischer abred, unnd wie Jren Eren Deputierten selbst angedeütet worden, angestellt [bleiben]⁶ Zelassen, uf das mann als dann dort uss by inen hievor erklärtermassen ankeeren könne, Wöllliches nun wir Üch ... Zue vermydung Confusion unnd unglych[h]eit andeüten, unndt hinwiderumb üwer gmüetsmeinung darüber erwartendt sein wöllent.

So danne könnent mit diser glegenheit, wir Üch ... Kürtzlich nit verhalten, das uns by 2 tagen her schreiben von ... dess herren Bischofen von Basel... [Johann Heinrich von **Ostein**] Zukommen, wöllliche Zugebent, das Jro noch an der iüngst [auf der Jahrrechnung] zu Baden von dem Französischen herren Ambassadorsen [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] nit allein vertrösteten, sonnder gleichsamb versicherten restitution [des Bistums Basel durch Frankreich]⁷ vil ermangle, mit

dem freündtl. Pundtsgnosischen, auch höchst angelegenlichen ersuchen, wir woltent mit diser bewandtnus Jrent wegen by üch ... wie auch übrigen [V mit dem Bistum Basel] ... verpündten Loblichen [kath.] Orten [- VII Orte ausg. LU und ZG -] einkommen, damit unnserre allerseits uf die bevorstende Badische Tagleistung abordnende Eerengsandte [- Stadt und Amt Zug sollte dabei neben Zurlauben durch Rudolf II. **Kreuel** und Peter **Trinkler** vertreten sein -] mit aller er-vorderlicher gebüer darzu instruiert⁸, unnd also der sachen Zu unnserer selbst eignen reputation unnd Rhuw dermalen einist Rhat geschaffet werde⁹, Jnn hofnung nun, das Jr ... an Üwerem theil nichts underlassen werdent, verbleibent wir Üch Ze beweisung Eydtgnosischer freündtschafft Liebe und diensten iederzeit bereit, unnd thund unns dem gnedigen Obhalt Gottes und **Mariae** getreüwem fürpit wolempfelen ...".

- 1) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben und Kaspar I. **Blattmann** vertreten.
- 1a) s. Zurlaubiana AH 133/80, wo sich auch die Namen der Gesandten finden
- 2) s. ebenda etwa AH 133/50 spez. Anm. 4
- 3) Wort teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt
- 4) s. EA V 2, 1210 nnn
- 5) s. ebenda 1211 (Nr. 955). Stadt und Amt Zug war u.a. auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich zu diesem Streitfall allerdings nichts verzeichnet.
- 6) s. Anm. 3
- 7) s. ebenda 1210 ddd
- 8) s. Zurlaubiana AH 9/115, die Instruktion von Stadt und Amt Zug
- 9) s. EA V 2, 1213 g

Original, mit Siegel - AH 133, 205-206

91

[1604 v. Oktober 22.?] A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER], K[ONRAD III.] ZURLAUBEN,
AN AMMANN UND RAT VON BAAR

"Jer werdendt uss biligendem schriben verstahn wie das ein Tagleistung diss wuchen gen Lutzern beschriben [- möglicherweise ist damit die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. ZG - vom 22./23. Oktober 1604, an welcher der Libellhandel in Stadt und Amt Zug erörtert wurde, gemeint -]¹ so werdend min heren [Ammann und Rat der Stadt Zug] Jren gsandten abordnen mitt kheinem anderm bevelch [=Instruktion] dan allein Zelossen was mann allda fürbringen Unnd dann solches widerumb hindersich ann min herren [Räte] von der Statt Unnd Ambtt Zbringen, das wellendt Jer denn anderen Zwo gmeinden [des Äusseren